



Schränken Eco Barrier

MBE 35 / MBE 50

Technische Daten:	Typ
Sperrbreite max.	mm
Öffnungszeit	s
Schließzeit	s
Spannung	V
Frequenz	Hz
Leistungsaufnahme	W
Gehäuse Breite	mm
Tiefe	mm
Höhe	mm
Gewicht ohne Baum	kg

	MBE 35	MBE 50
Sperrbreite max.	3500	5000
Öffnungszeit	ca. 3,0	ca. 6,3
Schließzeit	ca. 3,6	ca. 7,5
Spannung	230	230
Frequenz	50	50
Leistungsaufnahme	85	85
Gehäuse Breite	300	300
Tiefe	350	350
Höhe	1040	1040
Gewicht ohne Baum	50	50

Die Schranke

Die ECOLINE Schranke ist die Kombination aus bewährter Hightech-Technologie mit dem 1-Phasen-Torquemotor, einem zweckmäßigen Gehäuse und einer konventionellen Steuerung für den manuellen und automatischen Betrieb. Einfache Montage und Inbetriebnahme zeichnen die ECOLINE-Schranke weiter aus.

Die Einsatzmöglichkeiten sind alle Anwendungen mit einfachen Anforderungen, wie sie zum Beispiel bei privaten Zufahrten, kleineren Parkplätzen oder bei Betrieb durch einen Pfortner vorkommen. In der Schranke ist die Basis-Steuerung und ein Endschiefer integriert. Der Schrankenbaum ist in Fixlänge oder in kundenspezifischer Länge erhältlich.

Der Antrieb

Der zuverlässige Direktantrieb besteht aus dem wartungsfreien Torquemotor, dem Hebelsystem für eine harmonische und wippfreie Schrankenbaumbewegung sowie den Federn zum Ausgleich des Baumgewichts. Das Hebelsystem verriegelt den Schrankenbaum in beiden Endlagen und dennoch kann bei Stromausfall der Schrankenbaum mühelos von Hand geöffnet werden. Hierfür muss weder die Schranke geöffnet noch müssen Werkzeuge verwendet werden. Bei nachträglicher Änderung des Baumgewichts (Anbringen von Schildern oder Kürzen des Baumes) kann die Federeinstellung einfach vor Ort durchgeführt werden. Ein automatisches Öffnen des Schrankenbaumes bei Stromausfall kann durch eine stärkere Federeinstellung erreicht werden.

In den Endlagen bleibt der Motor grundsätzlich unter Spannung und die geringe Leistungsaufnahme des Motors wird in Wärme umgesetzt.

Dies garantiert einen problemlosen Betrieb bei tiefen Außentemperaturen und verhindert gleichzeitig die Kondenswasserbildung im Motor und im Gehäuse.

Das Gehäuse

Das selbsttragende und kompakte Gehäuse ist mit einer umweltfreundlichen und UV-beständigen Kunststoffbeschichtung für einen maximalen Korrosionsschutz versehen. Standardmäßig ist das Gehäuse in RAL 2000 (Gelborange) und die Haube in RAL 9006 (Weißaluminium) pulverbeschichtet. Sonderfarben sind gegen Mehrpreis lieferbar. Die Steuerung und die allpolige Netzspannungs-Trenneinrichtung befinden sich auf der Montageplatte. Eine vormontierte Hutschiene ermöglicht den leichten Einbau von zusätzlichen elektrischen Geräten. Die Montageplatte und der Antrieb sind durch die linksseitig angebrachte Servicetüre gut zugänglich. Die Haube kann ebenfalls nach der Entriegelung mittels Schlüssel leicht abgenommen werden.

Der Schrankenbaum

Der Schrankenbaum besteht aus einem achteckigen, 1,6 mm starken Aluminium-Spezialprofil in der Größe 100 x 55 mm. Das Profil ist mit einer weißen Kunststoffbeschichtung in RAL 9010 und roten, hochreflektierenden Folienstreifen versehen. Damit wird auch bei Nacht die maximale Sichtbarkeit erreicht. Ab einer Schrankenbaumlänge von 3,5 m ist eine Pendelstütze oder ein Auflagepfosten zwingend erforderlich. Bei begrenzter Raumhöhe "H" ist gegen Mehrpreis ein Knickbaum erhältlich.

Die Steuerung

Mit der ECOLINE Mikrocontroller-Steuerung kann die Schranke manuell oder automatisch betrieben werden. Zur Auswahl stehen 11 Standardfunktionen.

Die Schranke schließt entweder durch den manuellen Schließbefehl, automatisch nach Durchfahrt oder in Abhängigkeit von den angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen. Der Anschluss zusätzlicher Personenschutz-einrichtungen ist möglich.

Neben den Standardbetriebsarten sind weitere Sonderfunktionen integriert. Mit diesen können Warneinrichtungen und Signalampeln angesteuert werden. Die Speicherung der aktivierten Öffnungsimpulse ermöglicht einen automatischen Betrieb, bei dem die Schranke so lange geöffnet bleibt, bis alle berechtigten Fahrzeuge durchgefahren sind.

Bei Spannungsausfall kann gewählt werden, ob die Schranke erst nach einem manuellen Reset, nach einem Signalreset oder automatisch in Betrieb gehen soll. Aus Sicherheitsgründen wird werksmäßig die manuelle Resetfunktion eingestellt. Die Schranke bleibt dabei so lange offen, bis die Resettaste an der Steuerung manuell betätigt wird.

Der elektrische Anschluss erfolgt über die großen Netzanschluss- und übersichtlichen Steuerspannungsklemmen.

Der Schrankenmotor wird verschleißfrei über TRIAC-Endstufen angesteuert. Alle Signaleingänge und Relaisausgänge sind galvanisch optokoppelt. Die Einstellung der Betriebsart und die Auswahl der speziellen Funktionen erfolgt einfach über einen Drehschalter und einen DIP-Schalter. Zur Spannungsversorgung externer Steuerungserweiterungen, wie zum Beispiel Schleifendetektoren, stehen 24 V DC / max. 0,5 A zur Verfügung.

